

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 8. April 1966, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Süd bis Südwest bleibt die Nullgradgrenze in rund 2000 m Höhe. Laut Wetterwarte sind in Nordtirol nur strichweise geringe schauerartige Niederschläge zu erwarten. In Osttirol haben bereits heute früh geringe Niederschläge eingesetzt.

Die durchfeuchtete Schneedecke wird noch vereinzelt als kleine Lawinen abgleiten. Da sich die Lawinentätigkeit hauptsächlich auf die höher gelegenen Steilhänge beschränkt, ist auch für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr geringe Gefahr gegeben.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu beachten. Durch die kräftige Verfirnung und das nächtliche Gefrieren sind an Sonnenhängen in den Morgenstunden gute und sichere Verhältnisse gegeben.

Baustelle Felbertauern auf Osterabgang

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Kräftig aus Süd bis Südwest
Temperaturen: 2000 m 0°, 3000 m -6°
Niederschlag: Südlich des Alpenhauptkammes mäßige Niederschläge. Schneefallgrenze bei rund 1800 m.
Lawinen: Nur vereinzelt auf nasser Altschneedecke kleine Lawinen. Für Tallagen keine Gefahr. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen beachten.